



## Schriftliche Heilpraktikerüberprüfung (allgemein) vom 18. März 2015

Stand 31.03.2015

### 03/15 Gruppe A 1, B 13 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Im allgemeinen medizinischen Sprachgebrauch wird bei der Beschreibung des menschlichen Körpers für weiter von der Körpermitte entfernte Teile als Bezeichnung verwendet:

- A) Proximal       B) Anterior       C) Ulnar       D) Distal       E) Horizontal

### 03/15 Gruppe A 2, B 25 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typische Folge(n)/Nebenwirkung(en) einer oralen Eisentherapie ist (sind):

1. Mundwinkelrhagaden       A: Nur 3 ist richtig  
2. Bierbraune Färbung des Urins       B: Nur 1, 4 und 5 sind richtig  
3. Schwarzfärbung des Stuhls       C: Nur 3, 4 und 5 sind richtig  
4. Magenbeschwerden       D: Nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig  
5. Störung der Resorption und damit der Wirkung verschiedener Medikamente       E: Nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig

### 03/15 Gruppe A 3, B 38 – Mehrfachauswahl

Ein 54-jähriger Patient mit einem neu diagnostizierten Bronchialkarzinom kommt in Ihre Praxis und erbittet Ihren therapeutischen Rat. Welche der folgenden Maßnahmen sollten Sie empfehlen? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Therapeutischer Aufenthalt in Höhen über 1.500 m zur Optimierung der Sauerstoffversorgung  
 B) Einhaltung einer speziellen Krebsdiät  
 C) Möglichkeit einer Radio-/ Chemotherapie durch einen Facharzt  
 D) Möglichkeit der chirurgischen Therapie mit primärer Operation  
 E) Möglichst weitgehende Reduktion der körperlichen Aktivität

### 03/15 Gruppe A 4, B 54 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Eine Verlangsamung der BSG (Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit) ist am ehesten typisch für:

- A) Plasmozytom       B) Thyreoiditis       C) Polyglobulie  
 D) Nephrotisches Syndrom       E) Schwangerschaft

### 03/15 Gruppe A 5, B 12 – Aussagenkombination

Bei Ikterus wird zwischen prähepatischem, intrahepatischem und posthepatischem Ikterus unterschieden.

Durch welche der folgenden Erkrankungen wird ein intrahepatischer Ikterus verursacht?

1. Leberzirrhose       A: Nur 1 und 5 sind richtig  
2. Gallensteine       B: Nur 3 und 4 sind richtig  
3. Stauungsleber bei Rechtsherzinsuffizienz       C: Nur 1, 2 und 3 sind richtig  
4. Sichelzellerkrankheit       D: Nur 1, 3 und 5 sind richtig  
5. Hepatitis A       E: Nur 1, 4 und 5 sind richtig

### 03/15 Gruppe A 6, B 23 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Varikosis treffen zu?

1. Männer sind häufiger betroffen als Frauen       A: Nur 1, 2 und 3 sind richtig  
2. Stehende oder sitzende Tätigkeit begünstigt das Auftreten von Varizen       B: Nur 1, 3 und 4 sind richtig  
3. Varizen können zu nächtlichen Fuß- und Wadenkrämpfen führen       C: Nur 1, 3 und 5 sind richtig  
4. Bei Pat. mit Varikosis, die an hochgradiger peripherer arterieller Verschlusskrankheit leiden, erfolgt die Therapie mit Kompressionsstrümpfen der Klasse IV (sehr kräftige Kompression, über 49 mmHg)       D: Nur 2, 3 und 5 sind richtig  
5. Günstig sind Laufen oder Liegen       E: Nur 2, 4 und 5 sind richtig

### 03/15 Gruppe A 7, B 35 – Einfachauswahl

Welche Aussage zu alkoholischen Händedesinfektionsmitteln trifft zu? Mit einer nicht ausreichenden Wirksamkeit muss am ehesten gerechnet werden bei

- A) MRSA (Methicillin resistenter Staphylococcus aureus)  
 B) VRE (Vancomycin resistente Enterokokken)  
 C) ESBL (Extended Spectrum Beta-Lactamase-bildende Bakterien)  
 D) Clostridium difficile  
 E) Meningokokken

# Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum  
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0  
80335 München • Fax 089/545 931-99  
[www.zfn.de](http://www.zfn.de) • E-Mail: [info@zfn.de](mailto:info@zfn.de)



Zentrum für Naturheilkunde

## 03/15 Gruppe A 8, B 40 – Einfachauswahl

Welche Aussage zum Kniegelenk trifft zu?

- A) Nach einem Trauma ist bei äußerlich unauffälligem Kniegelenk eine gelenknahe Fraktur ausgeschlossen
- B) Bei einer frischen Ruptur des vorderen Kreuzbandes besteht oft ein begleitender Kniegelenkserguss
- C) Ein gesundes Kniegelenk hat einen Bewegungsumfang von 0-0-90° nach der Neutral-Null-Methode
- D) Hauptbeugemuskel des Kniegelenkes ist der M. quadriceps femoris
- E) Ein fehlendes Schubladenphänomen schließt eine Kreuzbandverletzung aus

## 03/15 Gruppe A 9, B 48 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Die Krätze (Scabies) wird übertragen

- A) durch Tröpfcheninfektion
- B) durch Trinkwasser
- C) fäkal-oral
- D) durch engen Körperkontakt
- E) parenteral durch Mücken

## 03/15 Gruppe A 10, B 57 – Mehrfachauswahl

Ein 62-jähriger Patient mit eingeschränkter Nierenfunktion nimmt regelmäßig Kaliumtabletten ein. Welche der folgenden Aussagen zu einer möglichen Überdosierung treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bei Einnahme von kaliumsparenden Diuretika besteht keine Gefahr einer Überdosierung
- B) Durch eine gleichzeitige Gabe von Vitamin E werden Nebenwirkungen vermieden
- C) Es gibt keine zuverlässigen Frühsymptome für die Überdosierung
- D) Eine kochsalzfreie (NaCl- freie) Ernährung schützt vor einer Kaliumüberdosierung
- E) Es besteht die Gefahr von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

## 03/15 Gruppe A 11, B 21 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Atelektasen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Es handelt sich um sackförmige irreversible Ausweitungen der Bronchien
- B) Sie treten u.a. als Folge einer Kompression der Lunge von außen bei einem Pleuraerguss auf
- C) Bei der Untersuchung fällt eine Klopfeschalldämpfung auf
- D) Typisch bei der Auskultation sind grobblasige Rasselgeräusche
- E) Sie treten bei Neugeborenen nicht auf

## 03/15 Gruppe A 12, B 33 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Morbus Crohn treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die Ausbreitung verläuft typischerweise diskontinuierlich
- B) In der Regel ist eine Entzündung auf die Schleimhaut beschränkt
- C) Die Durchfälle sind meist blutig
- D) Charakteristisch sind Ausstülpungen der Darmschleimhaut durch Lücken in der Darmmuskulatur
- E) Eine typische Komplikation ist das Auftreten von Fisteln

## 03/15 Gruppe A 13, B 46 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Das Autogene Training

- A) ist eine Methode zur Fremdsuggestion
- B) dient der Selbstbeeinflussung
- C) zielt auf einen tiefen Entspannungszustand
- D) ist insbesondere bei akuten schizophrenen Psychosen indiziert
- E) dient primär der Muskelkräftigung

## 03/15 Gruppe A 14, B 52 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Als Risikofaktoren für eine Phlebothrombose gelten:

- 1. Herzinsuffizienz im höheren Stadium
  - 2. Immobilisation
  - 3. Exsikkose
  - 4. Tumore
  - 5. Cholesterinspiegel von 220 mg/dl
- A: Nur 1 und 2 sind richtig
  - B: Nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - C: Nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - D: Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - E: Alle Aussagen sind richtig

## 03/15 Gruppe A 15, B 9 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Hyposphagma (Unterblutung der Bindehaut) treffen zu? **zwei** Antworten!

- A) Die Sehschärfe ist deutlich eingeschränkt
- B) Eine Therapie ist in der Regel nicht erforderlich
- C) Typisch sind starke Schmerzen
- D) Ursachen können Niesen und Bluthochdruck sein
- E) Starkes Augentränen ist die Folge

# Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum  
Reinhold Thoma

Hirtenstr. 26 • Tel. 089/545 931-0  
80335 München • Fax 089/545 931-99  
[www.zfn.de](http://www.zfn.de) • E-Mail: [info@zfn.de](mailto:info@zfn.de)



Zentrum für Naturheilkunde

## 03/15 Gruppe A 16, B 3 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Entsorgung von gebrauchten Injektionskanülen im Praxisbetrieb trifft (treffen) zu?

1. Injektionskanülen können in einem Plastikbeutel im normalen Hausmüll entsorgt werden  A: Nur 1 ist richtig
2. Injektionskanülen müssen generell gesondert als infektiöser Müll entsorgt werden  B: Nur 3 ist richtig
3. Injektionskanülen müssen in einem stichsicheren Behälter entsorgt werden  C: Nur 3 und 4 sind richtig
4. Nach Benutzung der Injektionskanülen muss die Schutzkappe wieder aufgesetzt werden (sog. Recapping)  D: Nur 4 und 5 sind richtig
5. Injektionskanülen dürfen erst nach Thermobehandlung im Hausmüll entsorgt werden  E: Nur 2, 3 und 4 sind richtig

## 03/15 Gruppe A 17, B 28 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Supinationstrauma des oberen Sprunggelenks („Umknicken“) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten! Beim typischen Supinationstrauma

- A) ist bei klinischem Verdacht einer knöchernen Verletzung zum sicheren Frakturausschluss eine bildgebende Diagnostik erforderlich
- B) ist ein ausgeprägtes Hämatom mit Instabilität des Sprunggelenkes ein sicheres Frakturzeichen
- C) erfolgt häufig eine periphere Nervenläsion
- D) kann eine Tibiafraktur auftreten
- E) sollte auch bei älteren Patienten zur Vermeidung einer Arthrose dringend eine operative Bandnaht erfolgen

## 03/15 Gruppe A 18, B 41 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Erkrankungen werden durch Bakterien verursacht? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Windpocken
- B) Scharlach
- C) Hepatitis B
- D) Borreliose
- E) Malaria

## 03/15 Gruppe A 19, B 53 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Sichere Todeszeichen sind:

1. Totenflecken  A: Nur 1 und 4 sind richtig
2. Abkühlung  B: Nur 1 und 5 sind richtig
3. Keine erkennbare Atmung  C: Nur 3 und 4 sind richtig
4. Totenstarre  D: Nur 1, 2 und 4 sind richtig
5. Blässe der Haut  E: Alle Aussagen sind richtig

## 03/15 Gruppe A 20, B 6 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Niederdruck- Blutkreislaufsystem eines gesunden Menschen trifft (treffen) zu?

Zum Niederdrucksystem zählt (zählen):

1. Das rechte Herz  A: Nur 2 ist richtig
2. Der linke Vorhof  B: Nur 2 und 3 sind richtig
3. Die Arteria pulmonalis  C: Nur 1, 2 und 4 sind richtig
4. Die Pfortader  D: Nur 1, 3, 4, 5 sind richtig
5. Die Vena pulmonalis  E: Alle Aussagen sind richtig

## 03/15 Gruppe A 21, B 18 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den Symptomen der Refluxösophagitis bei Kardiainsuffizienz gehören:

1. Aufstoßen  A: Nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
2. Reizhusten  B: Nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
3. Sodbrennen  C: Nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
4. Diarrhoe  D: Nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
5. Heiserkeit  E: Nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig

## 03/15 Gruppe A 22, B 30 – Einfachauswahl

Welche Aussage zum Pneumothorax trifft zu?

- A) Am häufigsten tritt ein idiopathischer Spontanpneumothorax im Rahmen einer akuten bakteriellen oder viralen Pneumonie auf
- B) Der Spannungspneumothorax bleibt wegen seiner häufig fehlenden oder nur gering ausgeprägten Symptomatik oft für längere Zeit (Tage) unentdeckt
- C) Ein hypersonorer Klopfeschall und ein abgeschwächtes Atemgeräusch auf der betroffenen Seite sind typisch
- D) Ein Hautemphysem im Hals-, Schulter- oder Brustbereich ist ein häufiges Symptom beim idiopathischen Spontanpneumothorax
- E) Ein verstärkter Stimmfremitus über dem betroffenen Lungenareal ist typisch

# Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum  
Reinhold Thoma

Hirtenstr. 26 • Tel. 089/545 931-0  
80335 München • Fax 089/545 931-99  
[www.zfn.de](http://www.zfn.de) • E-Mail: [info@zfn.de](mailto:info@zfn.de)



Zentrum für Naturheilkunde

## 03/15 Gruppe A 23, B 45 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Impfungen werden in Deutschland von der ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlen gegen

- A) Pertussis     B) Hepatitis C     C) Hepatitis E     D) Scharlach     E) Pneumokokken

## 03/15 Gruppe A 24, B 55 – Einfachauswahl

Ein 5-jähr. Mädchen, das nach Angaben der Mutter über eine altersentsprechende Sprachkompetenz verfügt, spricht seit einiger Zeit nur noch leise mit der Mutter. Auch mit den weiteren Familienangehörigen spricht sie nur noch vermittelt über die Mutter. Mit Nachbarn und Freunden spricht sie überhaupt nicht mehr. Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- A) Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung  
 B) Asperger-Syndrom  
 C) Hebephrenie  
 D) Elektiver Mutismus  
 E) Agoraphobie

## 03/15 Gruppe A 25, B 4 – Einfachauswahl

Welcher der folgenden Erreger ist Ursache des hämolytisch-urämischen Syndroms (HUS)?

- A) MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus)  
 B) Adenoviren  
 C) Streptokokken der Gruppe B  
 D) EHEC (enterohämorrhagische Escherichia coli)  
 E) Gonokokken

## 03/15 Gruppe A 26, B 39 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typische Symptome einer Hyperthyreose sind:

1. Haarausfall  
2. Heisere Stimme  
3. Neigung zum Frieren  
4. Gewichtsabnahme  
5. Hoher Blutdruck
- A: Nur 1 und 4 sind richtig  
 B: Nur 1, 2 und 5 sind richtig  
 C: Nur 1, 4 und 5 sind richtig  
 D: Nur 3, 4 und 5 sind richtig  
 E: Alle Aussagen sind richtig

## 03/15 Gruppe A 27, B 15 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Als typischer Laborbefund bei einer Eisenmangelanämie gilt:

- A) MCV (mittleres korpuskuläres Volumen) erhöht     B) Ferritin erniedrigt  
 C) Transferrin erniedrigt     D) Hämoglobin 12-16 g/dl (Frauen)  
 E) Hämoglobin 13-17g/dl (Männer)

## 03/15 Gruppe A 28, B 42 – Einfachauswahl

Welche Aussage zur Keratoconjunctivitis epidemica trifft zu?

- A) Die Erkrankung wird durch Chlamydien hervorgerufen  
 B) Ansteckungsfähigkeit besteht in der Regel für 1-2 Tage nach Symptombeginn  
 C) Ein Fremdkörpergefühl spricht gegen die Erkrankung  
 D) Eine mögliche Infektionsquelle ist die gemeinsame Verwendung von Handtüchern  
 E) Bei Raumtemperatur sterben die Viren in der Umwelt schnell ab

## 03/15 Gruppe A 29, B 60 – Einfachauswahl

Welche Aussage zur Leberuntersuchung trifft zu?

- A) Die obere Lebergrenze wird durch Palpation bestimmt  
 B) Wenn die Leber unterhalb des Rippenbogens tastbar ist, liegt eine Vergrößerung des Organs vor  
 C) Normale Transaminasen schließen eine Lebererkrankung aus  
 D) Bestimmung von INR (International normalized ratio) und CHE (Cholinesterase) geben Aufschluss über die Syntheseleistung der Leber  
 E) Eine im Tastbefund weiche, druckschmerzhaft, vergrößerte Leber spricht am ehesten für eine Leberzirrhose

# Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum  
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0  
80335 München • Fax 089/545 931-99  
[www.zfn.de](http://www.zfn.de) • E-Mail: [info@zfn.de](mailto:info@zfn.de)



Zentrum für Naturheilkunde

## 03/15 Gruppe A 30, B 1 – Einfachauswahl

Welches Organ liegt ventral dem Herzbeutel auf?

- A) Schilddrüse     B) Nebenschilddrüse     C) Milz     D) Kehlkopf     E) Thymus

## 03/15 Gruppe A 31, B 27 – Einfachauswahl

Welche Aussage zur Untersuchung des Herzens trifft zu?

- A) Der Herzspitzenstoß wird beim herzgesunden Patienten normalerweise im 5. ICR (Intercostalraum) in der Axillarlinie getastet  
 B) Der 1. Herzton ist kürzer und heller als der 2. Herzton  
 C) Diastolische Herzgeräusche sind meist funktionell  
 D) Bei Fieber kann es zu funktionellen Herzgeräuschen kommen  
 E) Eine Spaltung des 2. Herztons bei tiefer Inspiration ist immer pathologisch

## 03/15 Gruppe A 32, B 17 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Hernien treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bei der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) ist das Risiko für das Auftreten von Narbenhernien nach großen Bauchoperationen erhöht  
 B) Leistenhernien können durch eine körperliche Untersuchung nicht festgestellt werden  
 C) Bei Nabelhernien treten im Erwachsenenalter keine schweren Komplikationen auf  
 D) Eine Schenkelhernie (Femorale Hernie) tritt weit überwiegend bei Kindern auf  
 E) Heben schwerer Gegenstände oder Übergewicht sind als Risikofaktoren für die Ausbildung von Leistenhernien anzusehen

## 03/15 Gruppe A 33, B 26 – Einfachauswahl

Bei welchem Vitamin kann die Aufnahme durch eine gestörte Fettresorption in erster Linie beeinträchtigt sein?

- A) Ascorbinsäure (Vitamin C)     B) Thiamin (Vitamin B1)     C) Cobalamin (Vitamin B12)  
 D) Phyllochinon (Vitamin K)     E) Pyridoxin (Vitamin B6)

## 03/15 Gruppe A 34, B 59 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur venösen Blutentnahme treffen zu?

1. Zu schnelles Aspirieren durch eine dünne Nadel kann zu einer Hämolyse führen  A: Nur 1 und 2 sind richtig  
2. Zu lange Lagerung von Vollblut insbesondere im Kühlschrank kann zu falschen hohen Kaliumwerten führen  B: Nur 3 und 5 sind richtig  
 C: Nur 1, 2 und 3 sind richtig  
3. Längere intensive körperliche Belastung kann zu einem Anstieg des Muskelenzyms CK (Kreatinkinase) führen  D: Nur 3, 4 und 5 sind richtig  
 E: Alle Aussagen sind richtig  
4. Der Blutausschlag für die Zelldifferenzierung sollte erst nach 2 Tagen angefertigt und fixiert werden  
5. Zu lange Stauung bei der Blutentnahme und „Pumpen“ mit der Hand führt zu erniedrigten Kaliumwerten

## 03/15 Gruppe A 35, B 2 – Einfachauswahl

Welche Aussage zu Ringelröteln trifft zu?

- A) Ringelröteln fallen in der ersten Krankheitsphase durch Koplik'sche Flecken der Wangenschleimhaut auf  
 B) Ringelröteln sind eine Zweiterkrankung nach überstandener Rötelnkrankung, die manchmal Jahrzehnte später auftreten können  
 C) Ringelröteln fallen in der Regel durch wässrige Durchfälle auf  
 D) Es handelt sich um eine Virusinfektion  
 E) Gegen Ringelröteln wird eine Impfung im zweiten Lebensjahr empfohlen

## 03/15 Gruppe A 36, B 19 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Kolikartige Bauchschmerzen werden häufig verursacht durch:

1. Cholezystolithiasis  A: Nur 1 ist richtig  
2. Akute Enteritis  B: Nur 2 und 3 sind richtig  
3. Harnleiterkonkrement  C: Nur 1, 2 und 4 sind richtig  
4. Chronische Hepatitis C  D: Nur 1, 2, 3, 5 sind richtig  
5. Mechanischer Ileus  E: Alle Aussagen sind richtig

# Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum  
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0  
80335 München • Fax 089/545 931-99  
[www.zfn.de](http://www.zfn.de) • E-Mail: [info@zfn.de](mailto:info@zfn.de)



Zentrum für Naturheilkunde

## 03/15 Gruppe A 37, B 29 – Aussagenkombination

Ein 48-jähriger, übergewichtiger Geschäftsmann erscheint in Ihrer Praxis und klagt über neu aufgetretene Brustschmerzen, Luftnot und Engegefühl in der Brust. Er kommt direkt vom Flughafen.

An welche der nachfolgend genannten Diagnosen müssen Sie denken?

- |  |   |
|--|---|
| 1. Lungenembolie                                       | <input type="checkbox"/> A: Nur 1 und 2 sind richtig      |
| 2. Aortenaneurysma                                     | <input type="checkbox"/> B: Nur 3 und 4 sind richtig      |
| 3. Angina pectoris                                     | <input type="checkbox"/> C: Nur 1, 2 und 4 sind richtig   |
| 4. Herzinfarkt   | <input type="checkbox"/> D: Nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig |
| 5. BWS-Syndrom mit ausgeprägten muskulären Dysbalancen | <input type="checkbox"/> E: Alle Aussagen sind richtig    |

## 03/15 Gruppe A 38, B 44 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen der Ohren treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bei einem chronischen Tubenkatarrh besteht Fieber und heftige Ohrenschmerzen
- B) Bei einer akuten Mittelohrentzündung im Säuglings-/Kleinkindesalter können auch uncharakteristische Beschwerden wie Dyspepsie mit Erbrechen, Bauchschmerzen und Unruhe bestehen
- C) Bei einer chronischen Mittelohrentzündung kommt es durch Befall des Innenohres zur Hörminderung
- D) Eine Schwellung und Druckschmerz hinter dem Ohr mit abstehendem Ohr sind ein Hinweis auf eine Mastoiditis
- E) Der Schmerz bei einer akuten Mittelohrentzündung bleibt auch nach einer Spontanperforation des Trommelfelles unverändert bestehen

## 03/15 Gruppe A 39, B 58 – Einfachauswahl

Im Gespräch mit einem Patienten bemerken Sie eine Diskrepanz zwischen dem Gefühlsausdruck und dem Erlebnisinhalt. Welcher psychopathologische Begriff trifft hierfür am ehesten zu?

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> A) Parathymie | <input type="checkbox"/> B) Läppischer Affekt   | <input type="checkbox"/> E) Affektinkontinenz |
| <input type="checkbox"/> C) Ambivalenz | <input type="checkbox"/> D) Insuffizienzgefühle |   |

## 03/15 Gruppe A 40, B 5 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Bei der klinischen Untersuchung soll der Patient die Schultern gegen den Widerstand Ihrer Hände anheben. Dies prüft die Funktion des

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> A) Nervus ulnaris                   | <input type="checkbox"/> B) Nervus trochlearis (Hirnnerv IV)  | <input type="checkbox"/> E) Musculus trapezius |
| <input type="checkbox"/> C) Nervus accessorius (Hirnnerv XI) | <input type="checkbox"/> D) Nervus hypoglossus (Hirnnerv XII) |  |

## 03/15 Gruppe A 41, B 20 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Hormonen trifft (treffen) zu? In der Nebenschilddrüse wird (werden) gebildet

- |  |   |
|--|---|
| 1. Thyreotropin-Releasing- Hormon (TRH)  | <input type="checkbox"/> A: Nur 1 ist richtig             |
| 2. Thyroxin (T4)                         | <input type="checkbox"/> B: Nur 4 ist richtig             |
| 3. Trijodthyronin (T3)                   | <input type="checkbox"/> C: Nur 1 und 2 sind richtig      |
| 4. Parathormon (PTH)                     | <input type="checkbox"/> D: Nur 1 und 4 sind richtig      |
| 5. Tyreoidea stimulierendes Hormon (TSH) | <input type="checkbox"/> E: Nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig |

## 03/15 Gruppe A 42, B 31 – Einfachauswahl

Welches Erscheinungsbild beschreibt die Hautveränderung bei der Psoriasis am genauesten?

- A) Scharf begrenzte rötliche Flecken mit silberweißen Schuppen
- B) Lichenifikation (Vergrößerung der Hautfelderung)
- C) Unschärf begrenzte Hautveränderung, die sich flächenhaft ausbreitet
- D) Blasige Hauterscheinung mit Rötung und Juckreiz
- E) Schuppen unterschiedlicher Farbe und Größe, die pflastersteinartig nebeneinander liegen

## 03/15 Gruppe A 43, B 50 – Einfachauswahl

Welche Aussage zur arteriellen Hypertonie und deren Folgeerkrankungen trifft zu?

- A) Bei einem Blutdruckwert von 170/105 mmHg handelt es sich um eine milde Hypertonie
- B) In etwa einem Drittel der Fälle ist die arterielle Hypertonie endokrin bedingt
- C) Bei arterieller Hypertonie wird diätetisch zu hoher Kochsalzzufuhr geraten
- D) Wenn sich eine jahrelang bestehende arterielle Hypertonie plötzlich normalisiert, ist von einer spontanen Heilung auszugehen
- E) Mikroalbuminurie ist ein Hinweis auf eine bluthochdruckbedingte Nierenerkrankung

# Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum  
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0  
80335 München • Fax 089/545 931-99  
[www.zfn.de](http://www.zfn.de) • E-Mail: [info@zfn.de](mailto:info@zfn.de)



Zentrum für Naturheilkunde

## 03/15 Gruppe A 44, B 10 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Eine inhaltliche Denkstörung ist:

- A) Ideenflucht                       B) Gedankenabreißen                       C) Größenwahn  
 D) Denkverlangsamung                       E) Perseveration

## 03/15 Gruppe A 45, B 7 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Die normale Nierenschwelle für Glukose liegt üblicherweise bei einem Blutglukosewert von etwa

- A) 100 mg/dl                       B) 140 mg/dl                       C) 180 mg/dl                       D) 220 mg/dl                       E) 260 mg/dl

## 03/15 Gruppe A 46, B 22 – Aussagenkombination

Vitaminmangelzustände können schwere gesundheitliche Störungen nach sich ziehen. Welche Aussagen treffen zu?

1. Der aplastischen Anämie liegt ein Vitamin D- Mangel zugrunde                       A: Nur 1 und 2 sind richtig  
2. Vitamin B12 und Folsäure sind essenziell für das Zellwachstum                       B: Nur 1 und 3 sind richtig  
3. Symptome e. Vit. K-Mangels sind Zahnfleischblutungen u. Mikrohämaturie                       C: Nur 2 und 3 sind richtig  
4. Unter den Funktionen des Vitamin E ist die Beteiligung am Sehvorgang am besten bekannt und erforscht                       D: Nur 2, 3 und 4 sind richtig  
5. Die Ursache der Skorbuterkrankung ist weitgehend unbekannt                       E: Alle Aussagen sind richtig

## 03/15 Gruppe A 47, B 32 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Tuberkulose (Tbc) treffen zu?

1. Die postprimäre Tbc kann auch Jahrzehnte nach der Erstinfektion auftreten                       A: Nur 1 und 3 sind richtig  
2. Eine Erstinfektion mit erfolgreicher Eindämmung der Erreger ohne Entstehung einer Primärtuberkulose ist möglich                       B: Nur 1 und 5 sind richtig  
3. Die Symptomatik der Tuberkulose ist häufig uncharakteristisch                       C: Nur 1, 2, 3, 5 sind richtig  
4. Jeder Tuberkuloseverdacht muss vom Heilpraktiker namentlich an das Gesundheitsamt gemeldet werden                       D: Nur 2, 3, 4, 5 sind richtig  
5. Subfebrile Temperaturen, Gewichtsverlust und Auswurf sind mögliche Tuberkulosesymptome                       E: Alle Aussagen sind richtig

## 03/15 Gruppe A 48, B 36 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis sind grundsätzlich berechtigt im Rahmen ihrer Behandlung anzuwenden:

1. Apothekenpflichtige Arzneimittel                       A: Nur 1 ist richtig  
2. Verhaltenstherapie                       B: Nur 1 und 3 sind richtig  
3. Lichttherapie                       C: Nur 2 und 3 sind richtig  
4. Manuelle Therapie                       D: Nur 1, 2, 3, 4 sind richtig  
5. Röntgenstrahlen                       E: Alle Aussagen sind richtig

## 03/15 Gruppe A 49, B 56 – Einfachauswahl

Bei einem 80-jährigen dementen Mann mit bekannter Prostatavergrößerung und Divertikelbildung im Darm fällt seit 2 Tagen eine zunehmende Unruhe, Nahrungsverweigerung und Fieber auf. Bei der körperlichen Untersuchung findet sich von der Symphyse bis zum Nabel eine prallelastische Vorwölbung, die druckschmerzhaft ist. Der Blutdruck liegt bei 180/100 mmHg, der After ist kotverschmiert. Welche der folgenden Diagnosen ist die wahrscheinlichste?

- A) Akute Divertikulitis                       B) Sigmakarzinom                       C) Akuter Harnverhalt mit Zystitis  
 D) Peritonitis                       E) Mesenterialvenenthrombose im Rahmen einer hypertensiven Krise

## 03/15 Gruppe A 50, B 8 – Einfachauswahl

Welche Aussage zur Körpertemperatur bzw. Fieber trifft zu?

- A) Der physiologische Temperaturverlauf zeigt eine Tagesrhythmik mit einem Maximum in der 2. Nachthälfte bis morgens und einem Minimum am Nachmittag  
 B) Nach der Ovulation fällt die Körpertemperatur um ca. 0,5°C ab  
 C) Septisches Fieber manifestiert sich mit intermittierend hohen Fieberschüben mit oder ohne Schüttelfrost  
 D) Unter Kontinua versteht man Fieber mit Tagesschwankungen bis zu 2°C  
 E) Die rektal, aurikulär (im Ohr), bukkal (im Mund) und axillär gemessenen Werte der Körpertemperatur differieren in der Regel nicht



## 03/15 Gruppe A 51, B 24 – Einfachauswahl

Welche Aussage zur Basistherapie des Diabetes mellitus Typ 2 trifft zu?

- A) Verhaltenstherapie, Steigerung der körperlichen Aktivität, kohlenhydratarme Kost, Entspannungsübungen
- B) Heilfasten, Achtsamkeitstraining, Atemtherapie, Krafttraining
- C) Schulung, Ernährungstherapie, Steigerung der körperlichen Aktivität, Raucherentwöhnung
- D) Eiweißarme Kost, Bettruhe, Meditation, Diabetesdiät
- E) Schulung, Krafttraining, kohlenhydratarme Kost, Verhaltenstherapie

## 03/15 Gruppe A 52, B 34 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Ikterus des Neugeborenen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Der Höhepunkt der Hyperbilirubinämie wird beim gesunden Kind etwa 6 Wochen nach der Geburt erreicht
- B) Apathie und Trinkschwäche können Hinweis auf hohe Bilirubinwerte sein
- C) Bei sehr hohen Bilirubinwerten besteht die Gefahr einer Bilirubinenzephalopathie
- D) Die Bilirubinerhöhung des Neugeborenen hält meist bis zur 10. Lebenswoche an
- E) Bei Frühgeborenen kommt es nach der Geburt zu keinem Anstieg des Gesamtbilirubins

## 03/15 Gruppe A 53, B 43 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Delir treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Das Delir bezeichnet eine irreversible chronische Form der organisch bedingten Psychose
- B) Typisch sind vegetative Störungen (Tachykardie/Schwitzen)
- C) Im Vordergrund steht eine Beeinträchtigung des Langzeitgedächtnisses
- D) Ein Delir hinterlässt in der Regel keine Amnesie für die Zeit des Verwirrheitszustandes
- E) Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus treten auf

## 03/15 Gruppe A 54, B 49 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Die Alzheimer-Demenz

- A) ist auf einer generalisierten arteriosklerotischen Gefäßerkrankung begründet
- B) hat einen stark wechselhaften und schubförmigen Verlauf
- C) zeigt einen schleichenden Beginn mit langsamer Verschlechterung
- D) hat als Initialsymptomatik Hirnnervenausfälle und Störungen der Oberflächensensibilität
- E) führt im Verlauf häufig Apraxie

## 03/15 Gruppe A 55, B 11 – Einfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Ein Dialysepatient bittet Sie um eine Ernährungsberatung. Sie empfehlen ihm u.a.:

- 1. Deutlich vermehrte Phosphatzufuhr (z.B. in Hülsenfrüchten, Cola, Schmelzkäse)
  - 2. Vermeidung von kaliumreichen Speisen und Getränken (z.B. Bananen, Trockenobst, Nüsse)
  - 3. Normokalorische Kost mit entsprech. Korrektur bei Über- oder Untergewicht
  - 4. Regelmäßiges zusätzliches Nachsalzen des Essens
  - 5. Tägliche Trinkmenge 2,5 bis 3 Liter/Tag
- A: Nur 3 ist richtig
  - B: Nur 1 und 2 sind richtig
  - C: Nur 2 und 3 sind richtig
  - D: Nur 3 und 4 sind richtig
  - E: Nur 1, 3 und 5 sind richtig

## 03/15 Gruppe A 56, B 16 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Gefahren einer hypertensiven Krise sind:

- A) Pulmonale Hypertonie
- B) Intrakranielle Blutungen
- C) Lungenödem
- D) Beinvenenthrombose
- E) Akute Gastritis

## 03/15 Gruppe A 57, B 37 – Einfachauswahl

Welche der genannten Arten der weißen Blutkörperchen (im Differentialblutbild) ist normalerweise am zahlreichsten?

- A) Basophile Granulozyten
- B) Eosinophile Granulozyten
- C) Lymphozyten
- D) Monozyten
- E) Neutrophile Granulozyten

# Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum  
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0  
80335 München • Fax 089/545 931-99  
[www.zfn.de](http://www.zfn.de) • E-Mail: [info@zfn.de](mailto:info@zfn.de)



Zentrum für Naturheilkunde

## 03/15 Gruppe A 58, B 47 – Einfachauswahl

Welche Aussage zur Schizophrenie trifft zu?

- A) Der Krankheitsbeginn ist meist nach dem 40. Lebensjahr
- B) Die Prognose der Erkrankung ist bei schleichendem Beginn besser als bei akut einsetzenden psychotischen Symptomen
- C) Die Wahrscheinlichkeit, im Laufe des Lebens an Schizophrenie zu erkranken, liegt bei ca. 1 %
- D) Männer erkranken in einem deutlich späteren Alter als Frauen
- E) Der Verwandtschaftsgrad zu einem an Schizophrenie Erkrankten spielt für das Erkrankungsrisiko keine Rolle

## 03/15 Gruppe A 59, B 51 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Sachverhalte begünstigen das Auftreten eines hyperglykämischen Komats?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Sportliche Aktivität
- B) Insulinüberschuss
- C) Operation
- D) Behandlung mit Kortison
- E) Ballaststoffreiche Ernährung

## 03/15 Gruppe A 60, B 14 – Einfachauswahl

Ein Patient kommt nach einem Krankenhausaufenthalt in Ihre Praxis und zeigt Ihnen den aktuellen Medikamentenplan. Welches der genannten Medikamente dient der Behandlung der bei dem Patienten bestehenden depressiven Störung?

- A) Ibuprofen (z.B. Dolormin®)
- B) Johanniskraut-Präparat (z.B. Hyperforat®)
- C) Lactulose (z.B. Bifiteral®)
- D) Allopurinol (z.B. Zyloric®)
- E) Metformin (z.B. Glucophage®)